

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 3134 - 01

Stuttgart, 16.12.2021

Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen PULS-Fraktionsgemeinschaft, Die FRAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutz- partei, SPD-Gemeinderatsfraktion
Datum 17.05.2021
Betreff „Täglich in BC“ – Welche Erkenntnisse liefert die Studie und wie geht es wei- ter?

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Zu 1.

Die Studie entstand in Kooperation zwischen dem Lehrstuhl Stadtplanung und Entwerfen der Universität Stuttgart, der IBA'27 GmbH und des Amts für Stadtplanung und Wohnen. Die Ergebnisse der Studie wurden im März 2020 Vertreterinnen und Vertretern des Amts für Stadtplanung und Wohnen sowie der IBA'27 GmbH präsentiert und diskutiert.

Vertreterinnen und Vertreter des Amts für Stadtplanung und Wohnen informierten sich bei einem Besuch im Juli 2020 in der Galerie Nestel in Bad Cannstatt über die dort ausgestellten Arbeiten von Studierenden des Lehrstuhls, also den Ergebnissen der weitergeführten, vertieften Arbeiten.

Über weitere Arbeiten wurde das Amt für Stadtplanung und Wohnen nicht informiert.

Zu 2.

Im November 2020 fand eine Abstimmung zwischen den Referaten SWU, JB und SI statt. Ergebnisse der Studie wurden dargelegt.

Als mögliche Standorte wurden in der Studie vorgeschlagen und untersucht:

- 1.) Parkhaus Mühlgrün
- 2.) Galeria Kaufhof am Wilhelmsplatz
- 3.) Neubau inmitten des Wilhelmsplatzes
- 4.) Schwabenbräu-Passage Bahnhofstraße
- 5.) Parkhaus Wilhelmsplatz/Eisenbahnstraße

Es wurde von den Verfasserinnen und Verfassern der Studie keiner der o.g. Standorte gesondert empfohlen oder ausgeschlossen.

Das Referat JB sah nicht die Notwendigkeit für ein „Täglich in Bad Cannstatt“ an den in der Studie genannten Standorten. JB empfahl die Studie im Gesamtkontext zu betrachten und im Quartier Stuttgart Rosenstein im Bereich des Schulcampus Nord Ideen zu weiteren gemischten Nutzungen, ergänzend zu den GBD-Nutzungen, zu entwickeln – im Kontext einer langfristigen Perspektive.

Dabei sollen die Ideen der Studie auf Anwendbarkeit geprüft werden und ggf. in die weiteren Planungen z.B. im Quartier Stuttgart Rosenstein mit einfließen - mit der Zielsetzung einer lebendigen Nutzungsmischung im Quartier.

Zu 3.

In der weitergeführten, vertieften Arbeit von Studierenden des Lehrstuhls wurde die Schwabenbräu-Passage in der Bahnhofstraße als möglicher Standort untersucht. Diese befindet sich in der Verwaltung des Liegenschaftsamts und ist Teil einer Quartiersentwicklung des gesamten Baublocks zwischen dem Wilhelmsplatz und dem Bahnhof Bad Cannstatt, die voraussichtlich ab 2027/2028 umgesetzt werden soll.

Aus Sicht des Amts für Stadtplanung und Wohnen ist eine Reihe umfassender Punkte für eine Zwischennutzung zu klären:

- Nutzungskonzept/Programmwurf, abgestimmt auf Erfordernisse in Bad Cannstatt
- Raumbedarfe (Konkretisierung und Spezifizierung)
- Betreiberkonzept und -modell
- Finanzierungsmodell

Das für eine temporäre Vermietung zuständige Liegenschaftsamt befindet sich seit einiger Zeit in intensiven Abstimmungsgesprächen mit der Wirtschaftsförderung und dem Amt für Stadtplanung und Wohnen über mögliche Zwischennutzungen der Schwabenbräu-Passage. Es fanden auch bereits diverse Besichtigungstermine mit Interessenten statt.

Aufgrund der beabsichtigten Quartiersentwicklung kommt eine Interimsnutzung nur mit einer Laufzeit bis längstens 31. Dezember 2025 und unter Vorbehalt einer gesicherten Finanzierung und eines geeigneten Betreibermodells in Betracht.

Aktuell finden Gespräche mit einer Initiative statt, auf die zugehörige Haushaltsvorlage GRDRs 1110/2021 wird verwiesen.

Dr. Frank Nopper

Verteiler
<Verteiler>